

1. BEZEICHNUNG UND VERWENDUNG

Bezeichnung:	Montagequader
Verwendung	<ul style="list-style-type: none">• Außen• als Druckunterlage für hohe Lasten
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none">• aus Polyurethan-Hartschaum (PUR)• Raumgewicht 200 kg/m

2. TECHNISCHE DATEN

Format	<ul style="list-style-type: none">• 98 x 198 mm• Nutzfläche: 198 x 198 mm• Dicken: 80 - 200 mm
Besonderheiten/Hinweise	<ul style="list-style-type: none">• Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit λ: 0,049 W/(m*K)• Baustoffklasse B2 gemäß DIN 4102• nicht bauaufsichtlich zugelassen• Verankerungen müssen im tragfähigen Untergrund vorgenommen werden• Verankerungen direkt im Quader sind nicht zulässig• Durchdringungen sind so auszuführen, dass kein Wasser ins Wärmedämm-Verbundsystem eindringen kann

3. UNTERGRUND

Stabiler, ebener, trockener Untergrund - frei von Stoffen, die den Haftverbund beeinträchtigen (z. B. Fett, Schmutz).

4. VERARBEITUNG

Mauerwerk:

Es wird empfohlen, gleichzeitig mit dem Kleben der Dämmplatten das Montageelement zu setzen.

Die genaue Lage des Quaders einmessen und Position notieren. Auf die Rückseite des Montagequaders Klebmasse aufziehen. Das Element muss vollflächig auf dem Untergrund verklebt werden. Den Quader dämmplattenbündig anpressen.

Holzbau

Bei Holzkonstruktionen muss ein vollflächiger und ausreichend tragfähiger Untergrund vorhanden sein. Der Montagequader dämmplattenbündig auf der Tragekonstruktion anschrauben.

Anschließend wird die Fassadenfläche armiert und verputzt.

Nach Fertigstellung der Fassade können Verankerungen durch den Quader durchgeführt werden. Dabei ist zu beachten, dass das zu montierende Bauteil vollflächig auf dem Quader aufliegt. In Abhängigkeit vom gewählten Befestigungsmittel kann eine Wärmebrücke entstehen. Geschaffene Durchdringungen sind fachgerecht abzudichten.

Empfohlene Gebrauchslast: Druckkraft des Montagequaders auf der Fläche: 5,90 kN.

Weil der PU-Hartschaumstoff spröde ist, müssen Verankerungen direkt im Mauerwerk / Unterkonstruktion erfolgen. Verschraubungen direkt im Montagequader sind nicht zulässig.

Anwendungs-Hinweise

Beachten Sie geltende Gesetze und Richtlinien (z.B. Bauordnung, EneV, =), BFS-Merkblatt Nr. 21, Informationen vom Fachverband Wärmedämmverbundsystem und die jeweilige WDV-Systemzulassung, sowie die Technische Zulassung der Dübel. Außerhalb der WDVS ist das entsprechende BFS –Merkblatt zu beachten

Allgemeine Regeln

Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der Technik

entsprechen. Alle Beschichtungen und Vorarbeiten sollten sich stets nach dem Objekt und den Anforderungen, denen es ausgesetzt wird, richten. Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen BFS-Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz. Siehe auch VOC, Teil C DIN 18363, Absatz 3 Maler- und Lackierarbeiten. Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich. Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Testfläche anlegen und Haftung überprüfen.

5. LAGERUNG

Lagerbedingungen

Lagerung Trocken, vor Feuchtigkeit schützen.

7. SICHERHEIT

Allgemeine Sicherheitsratschläge

Während der Verarbeitung und Trocknung von Farben und Lacken ist für gute Belüftung zu sorgen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Schleifarbeiten Staub nicht einatmen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen

Entsorgung

Über den regulären Bauabfall, geltende gesetzliche Richtlinien beachten.

8. SONSTIGE ANGABEN

Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen.

Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden.

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet abrufbar.